

Umfrage 2009 "Wahl der Maturitätsprofile durch die 2. Klassen": Die Resultate

Überblick

In den 12 kantonalen Langgymnasien werden dieses Jahr in 74 (letztes Jahr: 70) zweiten Klassen 1574 (1520) Schülerinnen und Schüler unterrichtet; die durchschnittliche Klassengrösse beträgt 21.3 (21.7) Personeneinheiten.

Gesamtzuschülerzahl: Nach kräftiger Zunahme in den Jahren 05/06 sowie 06/07 und dem Stillstand im Jahr 07/08 (-0.8%) hat sich wieder ein Anstieg (+3.5%) ergeben, auf das bisherige Maximum von 1574.

Die Wahl der einzelnen Profile

Das Profil A (lat. und griech. zusammengenommen) hat sich gegenüber dem Tiefstand von 06/07 und dem kräftigen Anstieg 07/08 (+8.2%) nochmals vergrößert, und zwar um volle 17.7%. (Die Zunahme beschränkt sich auf das Fach Latein (+ 21.4%), da Griechisch leicht abgenommen hat.)

Der Gesamtanteil hat sich um 3.4% auf 28.7% gesteigert (25.3%).

In absoluten Zahlen gesehen ist damit der Stand der Anfangsjahre des MAR annähernd wieder erreicht, nicht jedoch der Anteil am Gesamtbestand, da die Schülerzahl seit 1997/8 um über 50% zugenommen hat.

Das Profil A steht nach wie vor an 2. Stelle der "Wählergunst".

Die übrigen vier Profile haben sich gegenüber dem Vorjahr in den absoluten Zahlen nur marginal verändert; in relativen Zahlen sind die Werte infolge der höheren Gesamtzahl leicht gesunken.

Das Profil N steht mit 31.9% (-0.9%) nach wie vor an 1. Stelle. Die übrigen drei Profile liegen in dem seit Jahren üblichen Rahmen (math.-natw. 14.3%, W+R 13.3%, mus. 8.8%).

Zürich, 28. Mai 2009

Theo Wirth